

LIBELLUS VENERI NIGRO SACER

Das
Büchlein der Venus
zur
Beschwörung böser Geister
auf eine gottselige Weise.

Aus dem Lateinischen des
John Dee
übersetzt von
Leopold F.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2017
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-58-3



Est VENUS a Superis mihi datum nomen in Astris
Incola mox Stygius dum TUBA cantat adest
Subditus En Dæmon SIGNI virtute gemiscit
Euge! animi mactus victor ab hoste redis.

Mir ward der Name Venus von dem oberen Wesen beigelegt,
Kaum ertönt meine Trompete, so stellt sich der stygische
Einwohner.

Sieh, wie er durch des Zeichens Kraft tief erseufzt der skla-
vische Dämon!

Wohlan dann, nur beherzt! Siegreich kehrst du vom Feind
zurück.

Die Trompete der Venus oder

Die Rufe oder Vorforderungsformeln der sechs unter
der Macht der Venus stehenden Geister, worin vorkom-
men 1. Die Methode das Sigill der Venus. 2. Ihre Trompe-
te. 3. Den Kreis zu verfertigen. 4. Die eigenen Namen der
Geister, ihre Rufe und Sigille samt der Bereitung dersel-



ben. 5. Die Einsegnung des Büchleins. 6. Die Zeremonien des Beschwörungsaktes, die Abdankung der Geister und vieles andere, was in der Operation in Acht zu nehmen ist.

John Dees Schreiben an die Liebhaber der Magie.

Bei dem Werk, das ich hier liefere, habe ich nicht die Absicht, die verschiedenen Erklärungen, Einteilungen und Arten der Schwarzkunst, noch ihre mannigfaltigen praktischen Kunstgriffe anzuzeigen. Es haben dies sehr Viele vor mir getan, aber die wenigsten haben etwas Deutliches und Wahres geliefert. Ja sie haben vielmehr ganze Bände unverständlichen Zeuges, und durch das man in Ausübung an viele unübersteigliche Klippen stieß, zusammen geschrieben. Wir, lieber Leser, stoßen hier in einen Trompete, durch deren Getöne sechs unter der Macht der Venus stehenden Geister gleichsam zum Tanz aufgefordert, und nach der Vorschrift und Weise, wie man mich sie gelehrt, und wie ich sie oft in Ausübung gebracht habe, herbei gerufen werden.



Wer Geister vorzufordern gedenkt, muss vor allen anderen den einem jeden Dämon gemäßen Ruf wohl inne haben, sonst wird ihm keiner erscheinen. Freilich gibt es noch andere kräftige Beschwörungen und Zwangsmittel, aber sie sind meistens zu mühsam, wegen der vielen Umstände zu vielen Schwierigkeiten unterworfen.

Sind dir einmal, lieber Leser, die Rufe bekannt, weißt du ihre Namen und die Arten der Beschwörung, oder die eigentlichen wahren Namen, mit denen die Geister von den Engeln der Planeten vorgefordert werden und Befehle erhalten, so muss dir jeder Geist, den du rufst, wenn du anders auch die übrigen in diesem Büchlein angezeigten Erfordernisse besitzt, unverzüglich, ohne Getöse, ohne dir Schrecken oder Blendwerke zu machen, in menschlicher Gestalt erscheinen.

Der allerhöchste Gott hat die guten Engel über die bösen gesetzt, über die sie eine Art von Herrschaft ausüben. Wenn nun ein guter Engel einem bösen etwas befehlen will, so ruft er ihn mit einem dem bösen Dämon angemessenen Ruf und macht ihm seine Befehle bekannt, freilich in einer uns sterblichen Erdensöhnen ungewöhnlichen unbekannten Sprache, über welche zwar unsere Gelehrten verschiedene Meinungen aushecken, von der man aber bis jetzt nichts Zuverlässiges angeben kann.